
2. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates Taunusstein

Sitzungstermin: Mittwoch, 22.03.2023
Ort, Raum: Bürgerhaus TAUNUS, Herblay-Saal, Aarstraße 138, 65232 Taunusstein-Hahn
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 15:22 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Sonja Wagner

Mitglieder

Manfred Buchta
Dr. Helmut Böttiger
Wolfgang Dittmar
Waldemar Dönges
Stephan Emsermann
Norman Enk
Thomas Frohn
Dr. Jörg-Michael Henneberg
Uli Hogefeld
Dr. Jürgen Kaestner
Manfred Lang
Manfred Linninger
Martina Müller
Halil Parmaksiz
Dr. Bernhardt Rolf
Hans Ruppert
Heidrun Scheibel
Michael Schnellbacher
Gerhard Wittmeyer

Magistratsbetreuung

Bürgermeister Sandro-Marc Zehner

Schriftführung

Regina Krieger

Abwesend

Mitglieder
Franz Schwenzer

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der frist- und ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung, Hinweis auf § 25 HGO
- 2 Einwände gegen das Protokoll vom 25.01.2023
- 3 Bericht des Vorsitzenden
- 4 Bildung und Zusammensetzung der Arbeitskreise
- 5 Benennung von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern des Seniorenbeirats in andere städtischen Gremien
- 6 Benennung von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für die Seniorenclubs und Ortsbeiräte
- 7 Wärmeinseln und Eigenvorsorge (Bericht des Bürgermeister Sandro Zehner) sowie Vorstellung Notfallbroschüre (Bericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirats Sonja Wagner)
- 8 30 Jahre Seniorenbeirat
- 9 Aktuelle Berichte aus städtischen Gremien
- 10 Aktuelle Berichte der Beratenden Mitglieder aus ihren Bereichen
- 11 Beratungs- und Beschlussvorlagen zur Kenntnisnahme
 - 11.1 Evaluation und Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans 2030 für die Stadt Taunusstein DRS. 11/175-23
 - 11.2 Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Quartier- Konrad -Adenauer Straße / Süd“, Stadtteil Bleidenstadt DRS. 13/235-13

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 11.3 | Bebauungsplan "Am Breithardter Weg", Stadtteil Orlen
hier: Billigung des Vorentwurfs, Ermächtigungsbeschluss | DRS. 20/259-02 |
| 11.4 | Bebauungsplanverfahren "4. Änderung Waffelfabrik Löser" in
Taunusstein-Orlen;
hier: Aufstellungsbeschluss | DRS. 22/066-01 |
| 11.5 | Bebauungsplan "Hermannsweg", Stadtteil Niederlibbach
hier: Aufstellungsbeschluss | DRS. 22/237 |
| 12 | Bericht des Magistrats | |
| 12.1 | Verwaltungsmitteilungen | |
| 12.1.1 | Aktuelle Sachstandsinformation zur Kommunalen
Arbeitsgemeinschaft "Netzwerk Wohnen RheingauTaunus" | DRS. 19/289-02 |
| 13 | Verschiedenes | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Feststellung der frist- und ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung, Hinweis auf § 25 HGO**

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die frist- und ordnungsgemäße Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Des Weiteren stellt sie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Sie weist auf § 25 HGO hin. Frau Schauß-Lange ist aus privaten Gründen zurückgetreten, als Nachrücker ist Herr Joachim Tölg ab der nächsten Seniorenbeiratssitzung dabei.

2 **Einwände gegen das Protokoll vom 25.01.2023**

Die Vorsitzende fragt die Mitglieder des Seniorenbeirates, ob es gegen das Protokoll vom 25.01.2023 Einwendungen gibt. Dies ist nicht der Fall. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

3 **Bericht des Vorsitzenden**

Frau Wagner teilt mit, dass der Seniorenbeirat die Interessen und die Verpflichtung gegenüber allen Seniorinnen und Senioren in Taunusstein hat. Weiterhin berichtet sie darüber, dass der alte und der neue Vorstand des Seniorenbeirats sich getroffen habe und eine gute Übergabe stattgefunden hat. Der neue Vorstand hat sich bereits getroffen und die Sitzung vorbereitet. Frau Wagner und Herr Linninger haben an der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung teilgenommen. Es wird vorgeschlagen, die „Geburtstagskinder des Seniorenbeirats“ in den nächsten Sitzungen namentlich zu erwähnen. Hierbei soll lediglich der Name und Monat erwähnt werden, sollte jemand damit nicht einverstanden sein, so wird um schriftliche Mitteilung per E-Mail an Frau Wagner gebeten. Die Leitstelle Älterwerden hält für die Mitglieder des Seniorenbeirats kostenlose Ausfahrtickets bereit, diese können bei Bedarf bei Frau Krieger abgeholt werden. Am 27.06.2023 findet die diesjährige Stadtrundfahrt mit Herrn Bürgermeister Zehner und den Seniorinnen/Senioren statt. Der Seniorenbeirat wird gebeten, bei der Bewirtung ab ca. 13:00 Uhr behilflich zu sein. Es wird mit 65 Personen gerechnet. Es melden sich Frau Wagner, Herr Dr. Henneberg, Herr und Frau Linninger, Herr Emsermann, Herr Lang, Herr Dr. Böttiger und Herr Dönges als Unterstützung an. Herr Hogefeld erklärt sich bereit, als Ersatz bei einem Ausfall mitzuhelfen.

4 **Bildung und Zusammensetzung der Arbeitskreise**

Es werden fünf Arbeitskreise gebildet.

AK1 Stadtentwicklung, Wohnen im Alter, Betreutes Wohnen: Herr Manfred Buchta, Herr Wolfgang Dittmar, Herr Waldemar Dönges und Herr Norman Enk.

AK2 Barrierefreies Taunusstein, Digitales: Herr Dr. Helmut Böttiger, Herr Waldemar Dönges, Herr Stephan Emsermann, Herr Dr. Jürgen Kaestner, Herr Franz Schwenzer und Frau Sonja Wagner

AK3 Kooperation mit Seniorenclubs, Freizeit: Herr Dr. Rolf Bernhardt, Herr Dr. Helmut Böttiger, Herr Dr. Jörg-Michael Henneberg und Herr Hans Ruppert

AK4 Einkaufen, Gesundheit und Ärzte: Herr Ulrich Hogefeld, Herr Dr. Jürgen Kaestner, Frau Heidrun Scheibel und Herr Franz Schwenzer

AK5 Senioren und Jugend: Sprecher Herr Dr. Jörg-Michael Henneberg, Herr Dr. Rolf Böttiger,

Herr Manfred Lang und Frau Martina Müller.
Die Sprecher der Arbeitskreise 1 bis 4 werden noch benannt.

5 Benennung von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern des Seniorenbeirats in andere städtischen Gremien

Als Vertreter und Vertreterinnen in andere städtische Gremien wurden benannt:

Gremium	Vertreter/in	Stellvertreter/in
Stadtverordnetenversammlung (StVV)	Sonja Wagner	Manfred Linninger
Ausschuss für Hauptangelegenheiten, Finanzen, Wirtschaft und Digitales (HFWD)	Dr. Rolf Bernhardt	Manfred Buchta
Ausschuss für Generationen, Kultur und Ehrenamt (GKE)	Manfred Linninger	Dr. Helmut Böttiger
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität (SUM)	Stephan Emsermann	Manfred Buchta
Heimbeiräte a) Seniorenzentrum b) Seniorenresidenz	a) Manfred Linninger b) Dr. Jörg-Michael Henneberg	a) Dr. Helmut Böttiger b) Halil Parmaksiz
Bearbeitung Internetseite	Franz Schwenzer	Dr. Jürgen Kaestner
Öffentlichkeitsarbeit	Dr. Jörg-Michael Henneberg	Dr. Rolf Bernhardt

6 Benennung von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für die Seniorenclubs und Ortsbeiräte

Als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Ortsbeiräte und Seniorenclubs wurden benannt:

Stadtteil Seniorenclub	Ansprechpartner
Bleidenstadt	Stephan Emsermann
Hahn	Manfred Lang
Hambach	z.Z. kein Seniorenclub
Neuhof	Hans Ruppert
Niederlibbach	Manfred Lang
Orlen	Dr. Jörg-Michael Henneberg

Seitzenhahn	z.Z. kein Seniorenclub
Watzhahn	Dr. Rolf Bernhardt
Wehen	Sonja Wagner
Wingsbach	Norman Enk
Ev. Seniorenclubs Bleidenstadt/Seitzenhahn	Manfred Linninger
Ev. Seniorenclubs Neuhof/Orlen	Dr. Jörg-Michael Henneberg
Kath. Seniorenclubs	Manfred Buchta
Stadtteil Ortsbeirat	Ansprechpartner
Bleidenstadt	Stephan Emsermann
Hahn	Norman Enk
Hambach	Dr. Jörg-Michael Henneberg
Neuhof	Waldemar Dönges
Niederlibbach	Waldemar Dönges
Orlen	Dr. Jörg-Michael Henneberg
Seitzenhahn	Manfred Linninger
Watzhahn	Dr. Rolf Bernhardt
Wehen	Sonja Wagner
Wingsbach	Norman Enk

7 **Wärmeinseln und Eigenvorsorge (Bericht des Bürgermeister Sandro Zehner) sowie Vorstellung Notfallbroschüre (Bericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirats Sonja Wagner)**

Bürgermeister Zehner berichtet, dass Taunusstein sehr gut aufgestellt sei im Falle einer Gasmangellage oder eines Stromausfalls. Die Wärmeinseln werden zukünftig als Anlaufstellen bezeichnet. Die Feuerwehren werden mit Notstrom versorgt, so dass diese als Notfall-Anlaufstellen (Katastrophenschutz-Leuchttürme) fungieren können. Hilfesuchende können sich im Ernstfall somit an die Feuerwehr wenden. Die Versorgung kann derzeit für ca. sechs Tage gewährleistet werden. Den beiden Seniorenheimen (Seniorenresidenz am Ehrenmal und Seniorenheim Lessingstraße) können über Fachbereich 2 eine Übersicht über notwendige Maßnahmen und Hilfskontakte erhalten, so Bürgermeister Zehner. Frau Wagner stellt in diesem Zusammenhang die Notfallbroschüre „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ vor. Diese soll durch die jeweiligen zuständigen Vertreter des Seniorenbeirats in die entsprechenden Seniorenclubs gegeben werden und dort vorgestellt werden. Zusätzlich liegen die Broschüren im Foyer des Rathauses aus und können in der Leitstelle Älterwerden abgeholt werden. Bei Bedarf können neue Broschüren bestellt werden.

8 **30 Jahre Seniorenbeirat**

Es soll ein Festkomitee gebildet werden, dass sich um die Organisation und Durchführung einer bürgernahen Akademischen Feier kümmert. Es melde sich: Manfred Linninger, Waldemar Dönges und Manfred Lang. Es wird vorgeschlagen, Kaffee und Kuchen anzubieten, das Orchester des Senioren-Kulturkreises Taunusstein sowie die Musikschule Taunusstein zu beauftragen, Einladungen an alle Seniorinnen und Senioren, Seniorenheime, Tagespflege, Pflegedienste sowie Landessenio-
renvertretung Hessen zu verschicken. Herr Zehner (als Landrat) sagt seine Teilnahme bereits jetzt zu.

9 Aktuelle Berichte aus städtischen Gremien

Frau Wagner und Herr Linninger haben an der Sitzung des StVV teilgenommen, es gab zwei für den Seniorenbeirat wichtige Themen, die dort behandelt wurden. Erstens: Die Benennung der beratenden Mitglieder des Seniorenbeirats. Zweitens: Bei der Erschließung von neuen Wohnbau-
gebieten soll zukünftig darauf geachtet werden, dass alternative Wohnformen für Senioren ge-
schaffen werden. Hierzu könnte Arbeitskreis1 sich engagieren.

Herr Dr. Henneberg hat in der Sitzung des SUM teilgenommen, zukünftig soll bei Straßensanie-
rungen darauf geachtet werden, dass der ruhende und der fließende Verkehr nicht beeinträchtigt
werden.

Frau Wagner berichtet aus der Sitzung des Ortsbeirats Wehen über die dort bekannten Probleme
mit freilaufenden Hunden sowie Pferden auf Spazierwegen. Ebenfalls war die kurze Ampelschal-
tung an der Aarstraße diskutiert worden.

10 Aktuelle Berichte der Beratenden Mitglieder aus ihren Bereichen

Herr Frohn und Herr Parmaksiz berichten, dass die personelle Situation in den Pflegeeinrichtun-
gen weiterhin angespannt ist, trotz neuer Ausbildungsvoraussetzungen und Änderungen bei der
Bezahlung gibt es noch zu wenig Personal. Es müssen leider viele Hilfesuchende abgewiesen
werden. Die Pflegedienste haben gleichfalls Probleme diesbezüglich. Gut ist es, dass die Corona
Maßnahmen bezüglich der mehrfach Testung von Personal und Heimbewohnern nicht mehr grei-
fen und dass die Maskenpflicht für Personal ausgelaufen ist. Ab 07.04.2023 sollen auch für Heim-
besucher die Corona Maßnahmen fallen. Herr Frohn bietet dem Seniorenbeirat an, eine der Sit-
zungen im Seniorenheim Lessingstraße durchzuführen und für Interessierte eine kleine Führung
zu organisieren. Herr Parmaksiz lädt den Seniorenbeirat und Herrn Zehner zum 20-jährigen Be-
stehen der Seniorenresidenz am Ehrenmal am 01.07.23 ein. Eine schriftliche Einladung erfolgt
noch. Auf die Anfrage von Herrn Frohn, ob die Stadtverwaltung bezüglich der Pflegesituation
nähere Informationen hat, erläutert Bürgermeister Zehner, dass sich der Arbeitskreis Pflege mit
dem Sozialminister auseinandergesetzt hat. Nähere Informationen ergehen gesondert an die
Pflegeeinrichtungen.

11 Beratungs- und Beschlussvorlagen zur Kenntnisnahme

11.1 Evaluation und Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans 2030 für die Stadt Taunusstein DRS. 11/175-23

Beschluss:

1. Der Evaluationsbericht des VEP 2030 (Anlage 1 und Anlage 1a) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Fortschreibung des VEP 2030 wird lt. dem beigefügten Vorgehensvorschlag in den Phasen A – C beschlossen (Anlage 2). Haushaltsmittel stehen im Produkt 2.1.01 Städtebauliche Planung bei Planungsstelle 2.09.1.01.677500 zur Verfügung.
3. Zur Sicherstellung einer angemessenen Beteiligung der Ortsbeiräte werden im Aufstellungsverfahren im Rahmen der Gremienpartizipation in jedem Ortsteil „stadtteilbezogene Verkehrsschauen“ mit der Verwaltung durchgeführt mit dem Ziel, örtliche Problemfälle und Ideen / Vorschläge zu diskutieren, festzuhalten und diese -außerhalb der strategischen Verkehrsplanung- zeitnah umzusetzen.
4. Der die Fortschreibung begleitende Partizipationsprozess für die Bürger/innen beinhaltet folgende Formate:
 - a. 2 moderierte Präsenz-Abendveranstaltungen zum Start und zum Abschluss,
 - b. Durchführung einer repräsentativen Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten (gem. den vorgegebenen Standards der AGFS),
 - c. Online Projektbegleitung auf der Dialogplattform *gestalte.taunusstein.de*, auf der während der gesamten Laufzeit über die jeweiligen Projektphasen und aktuellen Sachstände informiert wird und Meinungsbilder abgefragt werden.
5. Die Vorlage wird über den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität der Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.
6. Alle Ortsbeiräte und der Seniorenbeirat erhalten die Vorlage zur Kenntnisnahme.

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

11.2 Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Quartier- Konrad -Adenauer Straße / Süd“, Stadtteil Bleidenstadt DRS. 13/235-13

Beschluss:

1. Für das gesamte Plangebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Quartier Konrad-Adenauer Straße / Süd“ wird eine Verlängerung der Veränderungssperre um ein Jahr (Anlage 1) gemäß §§ 14, 16 und 17 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die Planungsziele sollen gesichert werden. Vorhaben im Sinne von § 29 BauGB einschließlich Nutzungsänderungen, die den Planungszielen entgegenstehen, sollen nicht zugelassen werden.
2. Die Vorlage wird über den Ortsbeirat Bleidenstadt, den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität und den Ausschuss für Hauptangelegenheiten, Finanzen, Wirtschaft und Digitales an die Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung überwiesen. Dem Seniorenbeirat wird die Vorlage zur Kenntnis gegeben.

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

11.3 Bebauungsplan "Am Breithardter Weg", Stadtteil Orlen
hier: Billigung des Vorentwurfs, Ermächtigungsbeschluss
DRS. 20/259-02

Beschluss:

1. Dem Vorentwurf des Bebauungsplans „Am Breithardter Weg“ im Stadtteil Orlen mit Planzeichnung (Anlage 3) und textlichen Festsetzungen (Anlage 4) sowie der Begründung (Anlage 5) wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die frühzeitige Beteiligung gemäß §§ 3(1), 4(1) BauGB sowie die Offenlage gemäß §§ 3(2), § 4(2) BauGB durchzuführen und den Plan zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss wieder vorzulegen.
3. Die Vorlage wird über den Ortsbeirat Orlen und den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität an die Stadtverordnetenversammlung zur endgültigen Beschlussfassung überwiesen.
Die Vorlage wird dem Seniorenbeirat zur Kenntnis gegeben.

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

11.4 Bebauungsplanverfahren "4. Änderung Waffelfabrik Löser" in Taunusstein-Orlen;

hier: Aufstellungsbeschluss
DRS. 22/066-01

Beschluss:

1. Für das Gebiet der „Waffelfabrik Löser“, Stadtteil Orlen wird die Aufstellung eines Bebauungsplans gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Bereich wird folgendermaßen begrenzt:

- Im Norden: von der Kreisstraße 699
- Im Westen durch landwirtschaftliche Flächen
- Im Süden durch das Gewerbegebiet Orleener Stock und dessen Erweiterung
- Im Osten von der Bundesstraße 417

Der Planbereich umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung Orlen, Flur 3, Flurstücke: 80/15, 80/13, 80/14, 80/8, 80/4, 80/5, 83/2, 136/2, 135, 138/2 und Flurstücke teilweise: 138/8, 137/5, 115, 134/3, siehe Übersichtsplan Anlage 1).

Die externen Ausgleichsflächen umfassen folgende Grundstücke:

Gemarkung Orlen, Flur 3, Flurstücke: 116/1, 113, 114, 111, 121, 105, 54, 55 und Flurstücke teilweise: Flur 3, Flurstücke: 61, 66; Flur 10, Flurstück: 56/1.

Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes werden die Bebauungspläne „Fa. H. Löser“ (1987), und „1. Änderung Fa. Helmut Löser“ (1995) sowie die beiden aktuell rechtsgültigen Bebauungspläne 2. Änderung „Waffelfabrik Löser“ in der Fassung von 06.02.2004 und „Waffelfabrik Löser“ 3. Änderung vom 25.01.2013 überplant.

Mit dem Bebauungsplan wird das folgende allgemeine Planungsziel angestrebt:
Gewerbegebiet sowie die Überplanung der Bebauungspläne „2. Änderung Waffelfabrik Löser“
in der Fassung von 06.02.2004 und „3. Änderung Waffelfabrik Löser“ vom 25.01.2013.

- Die Vorlage wird über den Ortsbeirat Orlen, den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität und den Ausschuss für Hauptangelegenheiten, Finanzen, Wirtschaft und Digitales an die Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung überwiesen.
Dem Seniorenbeirat wird die Vorlage zur Kenntnis gegeben.

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

11.5 Bebauungsplan "Hermannsweg", Stadtteil Niederlibbach

**hier: Aufstellungsbeschluss
DRS. 22/237**

Beschluss:

- Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Hermannsweg“ im Stadtteil Niederlibbach wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich wird im Einzelnen wie folgt begrenzt:

Norden: landwirtschaftliche Flächen

Westen: Streuobstwiese auf extensiv bewirtschaftetem Grünland

Süden: forstwirtschaftlicher Weg und Waldfläche

Osten: städtische Straßen: Hermannsweg mit angrenzender Siedlungsfläche

Bei der zu überplanenden Flächen handelt es sich um landwirtschaftliche Fläche.

Der Planbereich umfasst folgende Grundstücke (Anlage 1):

Gemarkung Niederlibbach; Flur 3; Flurstück 51, sowie Flur 3 Flurstücke 49/2, 50, 52, 58/1, 26/2 und 26/3 teilweise und hat eine Größe von ca. 8.000 m².

Mit dem Bebauungsplan wird folgendes allgemeines Planungsziel angestrebt: Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets i. S. des § 4 BauNVO.

- Die Vorlage wird über den Ortsbeirat Niederlibbach, den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität und den Ausschuss für Hauptangelegenheiten, Finanzen, Wirtschaft und Digitales an die Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung überwiesen.

Die Vorlage wird dem Seniorenbeirat zur Kenntnis gegeben.

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

12 Bericht des Magistrats

Es liegen keine weiteren Berichte vor.

12.1 Verwaltungsmitteilungen

12.1.1 Aktuelle Sachstandsinformation zur Kommunalen Arbeitsgemeinschaft "Netzwerk Wohnen Rheingau-Taunus" DRS. 19/289-02

Hier bitte das Wortprotokoll eintragen
Sachverhalt:

Die Förderung des hessischen Innenministeriums zur Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) „Netzwerk Wohnen Rheingau-Taunus“ endete 2022. Der Verwendungsnachweis inklusive Sachbericht und Effizienzberechnung, wurde dem Ministerium vorgelegt und durch dieses genehmigt.

Die Öffentlich - Rechtliche Vereinbarung läuft automatisch weitere fünf Jahre bis Dezember 2027. Erfreulicherweise treten dem Netzwerk Wohnen Rheingau-Taunus mit Wirkung zum 1. Januar 2023 die Hochschulstadt Idstein, die Gemeinde Niedernhausen und die Gemeinde Schlangenbad bei. Die drei Beitrittskommunen haben ihren Beitritt mit einem Letter Of Intent (LOI) schriftlich mitgeteilt. Der offizielle Beitritt wird nach Genehmigung der Haushalte, mit der Unterzeichnung einer Beitrittsvereinbarung, in einem öffentlichkeitswirksamen Termin voraussichtlich im April erfolgen.

Die Lenkungsgruppe des Netzwerk Wohnen Rheingau-Taunus hat im November 2022 beschlossen, dass in den nächsten fünf Jahren das Netzwerk strategisch neu ausgerichtet und in seiner Struktur und seinen Abläufen optimiert werden soll. Als erster Schritt zur Organisationsentwicklung des Netzwerks soll eine externe Evaluation stattfinden. Für diese Prozesse wird die Netzwerkkoordination Fördermittel beantragen.

Das Jahr 2023 hat darüber hinaus drei weitere große Arbeitsschwerpunkte:

1. Integration der neuen Standorte einschließlich Konzeption, Durchführung der fünftägigen Schulung von haupt- und ehrenamtlichen Wohnberaterinnen und Wohnberatern im Herbst 2023, für die neuen und die „alten“ Standorte.
2. Anpassung der Website, der Formulare und des Marketingmaterials unter Einbeziehung der neuen Standorte.
3. Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit der Taunusbühne Bad Schwalbach:

Theaterstück: ALTERnativWohnen - ich will bleiben wo ich bin mit anschließender Messe von Anbietern zur Technikunterstützung und Hilfsmitteln, Netzwerkpartnern und den Wohnberatungsstellen an sieben Standorten im Rheingau-Taunus-Kreis.

Samstag, 16.09.2023	Premiere in Heidenrod -Laufenselden
Sonntag, 17.09.2023	Hünstetten
Sonntag, 24.09. 2023	Waldems (für Idstein)
Sonntag, 30.09.2023	Aarbergen
Samstag, 07.10.2023	Oestrich-Winkel mit Geisenheim
Samstag, 14.10.2023	Kiedrich mit Eltville, Walluf (für Schlangenbad)

Eine rege Teilnahme von Repräsentanten aus der Politik an den o.g. Veranstaltungen wäre sehr hilfreich, um damit die Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerks zu unterstützen und Bürgerinnen und Bürger für das Thema zu sensibilisieren.

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

13 **Verschiedenes**

- 5. Seniorenplan - am 10.05.23 in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr über online Teams findet hierzu ein Kickoff Termin statt. Der Seniorenbeirat bildet eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herr Dr. Bernhardt, weitere Teilnehmer sind Herr Dr. Henneberg und Herr Parmaksiz. Die Arbeitsgruppe wird an dem Termin teilnehmen.
- Digitaler Seniorenbeirats-Stammtisch: Der von dem letzten Seniorenbeirat ins Leben gerufene digitale Stammtisch (jeden ersten Mittwoch im Monat, 15 Uhr) soll derzeit nicht mehr stattfinden, die Mitglieder des Seniorenbeirats möchten sich lieber in Präsenz treffen.
- Thema Digitales: Frau Wagner weist auf die Webseite des Seniorenbeirats hin, dort sind alle Mitglieder des Seniorenbeirats namentlich aufgeführt.
- Hinweis Herr Dönges zum Info Vortrag Hören der Leitstelle Älterwerden: Im Bürgerhaus Taunus gibt es für hörbeeinträchtigte Personen vier sogenannte Hörschleifen. Diese können über die Hausmeister für Sitzungen beantragt werden. Die vier Geräte werden mit dem Mikrofon gekoppelt und können am Ohr getragen werden. Die Hörschleifen übertragen somit die Worte des Sprechers direkt ins Ohr des Zuhörers.
- Weiterer Hinweis von Herr Dönges: Der Arbeitskreis 2 kann sich in Verbindung mit einer Dame aus Neuhof setzen, die gerne in einer der Sitzungen über die Probleme von sichtbehinderten Personen berichten möchte.
- Beim Thema Digitales kann der Arbeitskreis 2 sich beim Bürgerservice 2.0 sicher einbringen. Kenntnisnahme in SB-Sitzung 25.01.23 unter TOP 8.1.1 -DRS.23/001.
- Thema freilaufende Hunde und Pferde auf Spazierwegen: Frau Wagner berichtet über Störungen bei Friedwald-Trauerfeiern durch freilaufende Hunde. Der Ortsbeirat Wehen wurde hierzu angesprochen. Gefordert wurde dort, den Gesamtzustand des Wegenetzes feststellen zu lassen. Es soll erörtert werden, ob dies auch eine Problematik in anderen Stadtteilen ist. Herr Zehner weist auf die allgemeine Rücksichtnahme aller Bürgerinnen und Bürger hin. Die Stadtverwaltung hat inzwischen „Waldhüter“ beauftragt.
- Thema Ampelschaltung: Es wird berichtet, dass die Ampelschaltung in Wehen Aarstraße zu kurz geschaltet ist. Gibt es hierzu andere Informationen. Die Meinung wird nicht geteilt, die Ampelschaltungen sind in Ordnung.
- Vorstellung der Verwaltung: Der Seniorenbeirat besteht zu einem hohen Teil aus neuen Mitgliedern. In der nächsten Sitzung am 10.05.23 werden daher die Abteilungsleiter der Fachbereiche teilnehmen und ihre Bereiche vorstellen.

Taunusstein, 31.03.2023

Vorsitz:

gez.

Sonja Wagner

Schriftführung:

gez.

Regina Krieger

Einwendungen gegen das Protokoll sind vorbehalten. Etwaige Änderungen ergeben sich aus dem Protokoll der nachfolgenden Sitzung.